Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 54
von Warren D. Hoover

Offenbarung Kapitel 16 – Die sieben Zornschalen

Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus und der Beginn der Trübsalzeit – Teil 13

Offenbarung Kapitel 16, Vers 1
Nun hörte ich eine laute Stimme aus dem Tempel den sieben Engeln zurufen: »Gehet hin und gießt die sieben Schalen des göttlichen Zornes auf die Erde aus!«

Der Befehl wird erteilt. Der abschließende Zorn Gottes soll ausgegossen werden. Im Verlauf dieses Prozesses ist die Geschwindigkeit, mit denen diese Gerichte erfolgen, bemerkenswert, selbst wenn wir nur darüber lesen. Sie laufen sehr schnell ab, und es gibt keine Pause dazwischen. Das Gnadenangebot und die Zeit zur Umkehr sind zu Ende. Diejenigen, die jetzt noch auf der Erde leben, bekommen keine weitere Chance mehr.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 2
Da ging der erste hin und goss seine Schale auf die Erde aus; da kamen schlimme und bösartige Geschwüre an die Menschen, die das Malzeichen des Tieres an sich trugen und sein Bild anbeteten.

Beachte, dass dieses Gericht nur die Satan-Anbeter trifft. Jeder Heilige, der noch lebt (wobei ich persönlich davon ausgehe, dass es da keine mehr geben wird), wird nicht leiden, weil es sich hier um den Zorn Gottes handelt und Jesus Christus sie davor errettet hat. Das bedeutet, dass diejenigen, die an Ihn glauben, den Zorn Gottes NICHT erfahren werden.

Ich denke auch, dass der HERR hier ein wenig „ausgleichende Gerechtigkeit“ übt. Schauen wir uns dazu an, was Satan Gottes Diener Hiob angetan hat, bei einem seiner Versuchen, Hiob dazu zu bringen, Gott zu verfluchen.

Hiob Kapitel 2, Verse 7-8
7 Da ging der Satan vom HERRN hinweg und schlug Hiob mit bösartigen Geschwüren von der Fußsohle bis zum Scheitel, 8 so dass er sich eine Scherbe nahm, um sich mit ihr zu schaben, während er mitten in der Asche saß.

Offenbarung Kapitel 6, Vers 3
Dann goss der zweite seine Schale in das Meer aus; da wurde es zu Blut, wie Leichenblut, und alle lebenden Seelen (= Wesen) im Meere starben.

Hier sehen wir, wie Gottes Zorn sich in Form eines Gerichtes manifestiert, welches eine Widerspiegelung einer der Plagen ist, die Er über Ägypten hatte kommen lassen, als der Pharao die Israeliten nicht gehen lassen wollte.

2.Mose Kapitel 7, Vers 19
Weiter sagte der HERR zu Mose: »Befiehl dem Aaron: ›Nimm deinen Stab und strecke deine Hand aus über die Gewässer in Ägypten, über seine Stromarme, seine Kanäle und Teiche und über alle seine Wasserbehälter, damit sie zu Blut werden! Und Blut soll überall in Ägypten sein, selbst in den hölzernen und steinernen Gefäßen!‹«

Der Unterschied zu dieser Plage ist, dass jetzt der GESAMTE Planet davon betroffen ist. Selbst die Industrie und die Nahrungsquellen, die vom Meer abhängig sind, kommen augenblicklich zum Stillstand. Und nach einer kurzen Zeit ist der Gestank unvorstellbar und unabwendbar. Nicht nur das Wasser der Meere wird sich in Blut verwandeln. Dieses Blut gerinnt und verklumpt auch. Das ist mit dem Begriff „Leichenblut“ gemeint. Von daher sind Kino- und Fernsehfilme, die zeigen, wie helles, rotes, flüssiges Blut aus Körpern fließt, ein völlig falsches Bild. Unser Blut gerinnt und verklumpt sehr schnell nach dem Tod und wird auch in der Farbe dunkler, weil es nicht mehr länger mit Sauerstoff versorgt wird, der für die Farbe sorgt.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 4
Weiter goss der dritte seine Schale in die Flüsse und die Wasserquellen aus; da wurden sie zu Blut; …

Zu diesem Zeitpunkt wird es keine Trinkwasserquelle mehr irgendwo auf dem Planeten Erde geben, mit Ausnahme vielleicht eine kleine Menge in versiegelten Flaschen usw. Daraufhin wird es sofort gewaltsame Kämpfe um Trinkwasser geben im verzweifelten Versuch, noch einige wenige Stunden oder Tage am Leben zu bleiben. Die Tatsache, dass es kein Trinkwasser mehr gibt, ist ein Anzeichen dafür, wie schnell alles passiert. Denn es ist bekannt, dass Menschen nur wenige Tage ohne Wasser überleben können. Die Misere des Verdurstens wird dann innerhalb von wenigen Stunden beginnen.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 5-7
5 … und ich hörte den Engel der Gewässer sagen: »Gerecht bist Du, Der Du bist und Der Du warst, Du Heiliger, dass Du solche Gerichte vollzogen hast! 6 Denn das Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen; dafür hast Du ihnen Blut zu trinken gegeben: Sie haben es so verdient.« 7 Und ich hörte den Altar (d.h. eine Stimme vom Altar her) sagen: »Ja, HERR, allmächtiger Gott, wahrhaft und gerecht sind Deine Gerichte!«

Das Zeugnis des Engel Gottes lässt keinerlei Zweifel an der Gerechtigkeit dieses Gerichts aufkommen.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 8-9
8 Hierauf goss der vierte seine Schale auf die Sonne aus; da wurde ihr (die Kraft) verliehen, die Menschen mit Feuerglut zu versengen. 9So wurden denn die Menschen von gewaltiger Glut versengt, lästerten aber trotzdem den Namen Gottes, Der die Macht über diese Plagen hat, und bekehrten sich nicht dazu, Ihm die Ehre zu geben.

Die globale Erwärmung wird kommen, doch sie wird NICHT die Folge von dem sein, was die Menschheit als „Treibhausgase“ bezeichnet. Beachte, dass Johannes hier die Reaktionen der Menschen spezifiziert, die gerade einen Vorgeschmack von ihrem ewigen Schicksal bekommen haben, vor denen die über die Erde fliegenden Engel sie zuvor gewarnt hatten.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 10-11
10 Nun goss der fünfte seine Schale auf den Thron des Tieres aus; da wurde sein Reich verfinstert, und die Menschen zerbissen sich die Zungen vor qualvollem Schmerz, 11 lästerten aber trotzdem den Gott des Himmels wegen ihrer qualvollen Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre und bekehrten sich nicht von ihrem (bösen) Tun.

Das ist eine direkte Demonstration der eigentlichen Macht und Autorität der satanischen falschen Dreifaltigkeit. Satan, der Falsche Prophet und der Antichrist sind noch nicht einmal dazu in der Lage, in ihrem Herrschaftsbereich für Licht zu sorgen. Auch hier können wir uns wieder eine der Plagen ins Gedächtnis rufen, welche einst über Ägypten kamen.

2.Mose Kapitel 10, Vers 21
Hierauf gebot der HERR dem Mose: »Strecke deine Hand gen Himmel aus, damit eine Finsternis über das Land Ägypten komme, so dicht, dass man sie greifen kann.«

Diese Plage war ebenso ein direkter Angriff auf den Pharao und Ägyptens falsches Religionssystem, weil der Pharao von sich glaubte, ein Gott zu sein und zwar der Nachkomme des Sonnengotts.

Beachte, dass in beiden Fällen gesagt wird, dass diese Finsternis so undurchdringlich in Erscheinung tritt, dass sie als schmerzlich empfunden wird. Dies ist ebenfalls ein Vorgeschmack auf das ewige Schicksal dieser Menschen, wenn sie in der ewigen Finsternis brennen werden, für immer von Gott getrennt, Der Licht ist. Deshalb werden sie einst in der ewigen Finsternis sein.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 12
Hierauf goss der sechste seine Schale auf den großen Strom Euphrat aus; da vertrocknete sein Wasser, damit den Königen vom Aufgang der Sonne her der Weg offenstände.

Der Euphrat ist einer der größten und stabilsten Ströme der Erde. Es hat nur einen einzigen dokumentierten Fall gegeben, bei dem der Euphrat „vertrocknet“ ist. Das war, als die militärischen Ingenieure von Kyros dem Großen ihn um die Stadt Babylon umleiteten, was eine Vorbereitung auf seine Eroberung war. Erinnere Dich, dass diese Stadt in derselben Nacht fiel, als der Strom austrocknete. Rufe Dir diesen Vers in Erinnerung, wenn Du siehst, was in den **Kapiteln 17 und 18** passiert.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 13-14
13 Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister wie Frösche (hervorkommen) – 14 sie (d.h. diese Frösche) sind nämlich Teufelsgeister, welche Wunderzeichen verrichten –; diese begeben sich zu den Königen des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf am großen Tage Gottes, des Allmächtigen, zu sammeln.

Die satanische Dreifaltigkeit ist jetzt machtlos, weil Gott deren Unfähigkeit in den **Versen 10 und 11** demonstriert hat. Die Folge davon ist, dass die Dämonen, welche die eigentliche Machtquelle waren, aus allen dreien herauskommt und sie verlässt, um einen anderen zwecklosen Versuch zu starten, die Niederlage abzuwehren. Sie werden die Armeen der Erde in Armageddon versammeln.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 15-16
15 »Seht, ICH komme wie ein Dieb! Selig ist, wer da wacht und seine Kleider bereithält, damit er nicht nackt einherzugehen braucht und man seine Schande (= Blöße) nicht zu sehen bekommt!« 16 Und sie (jene unreinen Geister) versammelten sie (die Könige) in der Gegend, die auf Hebräisch ›Harmagedon‹ heißt.

Die Apostel Petrus und Paulus haben beide diesen Moment identisch vorhergesagt:

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 2
ihr wisst ja selber genau, dass der Tag des HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht.

2.Petrusbrief Kapitel 3, Vers 10
Kommen aber wird der Tag des HERRN wie ein Dieb; an ihm werden die

Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente (vgl. Kol 2,8) aber in der Flammenglut sich auflösen, und die Erde wird mit allen Menschenwerken, die auf ihr sind, in Feuer aufgehen.

Petrus liefert uns noch zusätzliche Informationen und erwähnt etwas, das zu diesem Zeitpunkt noch 1 000 Jahre in der Zukunft liegen wird.

„Seine Kleider bereithalten“ ist ein Bezug auf folgende Bibelstelle:

Jesaja Kapitel 61, Vers 10
»Laut frohlocken will ich über den HERRN, jubeln soll meine Seele über meinen Gott! Denn Er hat mich in Gewänder des Heils gekleidet, mir den Mantel der Gerechtigkeit umgelegt wie einem Bräutigam, der sich den Kopfschmuck nach Priesterart zurichtet (= aufsetzt), und wie eine Braut, die ihr Geschmeide anlegt.

Diejenigen, welche die Gewänder der Erlösung und den Mantel der Gerechtigkeit tragen, sind wahrhaftig selig. Doch ich befürchte, dass moderne „Christen“ feststellen werden, dass sie in diesem Moment „nackt“ sind, weil sich in ihrem Leben keinerlei Gerechtigkeit gezeigt hat.

Und wieder einmal sehen wir hier das Thema der Souveränität Gottes, welches sich durch diese ganze Bibelstudie zieht. Es hat bereits im **Buch Daniel** seinen Anfang genommen.

Die Dämonen kommen hervor, um die Armeen zu versammeln. Doch damit erfüllen sie Gottes Zweck und Seine Prophetie.

Der Einschub des Kommentars darüber, wie Jesus Christus kommen wird, ist kein Nachgedanke oder eine aus dem Zusammenhang gerissene Phrase. Er hat genau den richtigen Platz in der Abfolge der Ereignisse, weil Er auf diese Art und Weise auf die Erde zurückkehren wird, um die Armeen bei Armageddon niederzuschlagen. Das soll eine Erinnerung und Ermahnung sein, dass Seine Ankunft für die Menschen der Erde völlig unerwartet kommen wird, also wie „ein Dieb in der Nacht“ erfolgt.

„Armageddon“ ist die griechische Übersetzung des hebräischen Namens „Har Megiddo“. Die buchstäbliche Bedeutung lautet „Berg Megiddo“.

Der Berg Megiddo ist ein einsamer Wachposten, der sich fast in der Mitte des riesigen Tals von Megiddo befindet, das auch als Jesreel-Ebene bekannt ist. Als Napoleon dieses Tal bei seinem Aufenthalt in dieser Region sah, sagte er, dass es das größte natürliche Kampffeld auf Erden ist. Diese Ebene ist so riesig, dass sie auch als Tal Esdrelon bekannt ist. Sie liegt im Territorium des Nordreichs. Der Berg Karmel befindet sich am nördlichen Rand des Tals und

der Berg Giboa am südlichen Rand. Die Ebene beginnt am Mittelmeer und dehnt sich fast 320 km ins Innere des Landes Israel aus.

Die Stadt Megiddo, die auf dem gleichnamigen Berg erbaut war, hat eine lange Geschichte im Alten Testament. Laut Josua gehörte sie zu dem Territorium des Stammes Issaschar.

Josua Kapitel 17, Vers 11
Außerdem erhielt der Stamm Manasse in Issaschar und in Asser folgende Städte: Beth-Sean mit den zugehörigen Ortschaften, ferner Jibleam mit den zugehörigen Ortschaften sowie die Bewohner von Dor und von En-Dor mit den zugehörigen Ortschaften, die Bewohner von Thaanach mit den zugehörigen Ortschaften und die Bewohner von MEGGIDO mit den zugehörigen Ortschaften: Das Dreihügelgebiet.

Ursprünglich eine der Königsstädte der Kanaaniter, war Megiddo eine der Städte, die Israel erobern konnte, um ins Gelobte Land zu kommen.

Josua Kapitel 12, Verse 7-8 + 21
7 Und dies sind die Könige des Landes, welche Josua und die Israeliten im Westjordanlande besiegt haben, von Baal-Gad im Libanontal an bis zu dem kahlen Gebirge, das nach Seir hin ansteigt, und deren Land Josua den israelitischen Stämmen zum Besitz überwies, jedem Stamme einen Teil, 8 im Berglande wie in der Niederung und im Jordantal, an den Bergabhängen wie in der Wüste und im Südlande, die (Gebiete der) Hethiter, Amoriter, Kanaanäer, Pherissiter, Hewiter und Jebusiter: 21Der König von Thaanach einer; der König von Megiddo einer.

Debora und Barak zerstörten Sisera

Richter Kapitel 5, Verse 19-20
19 Könige kamen und stritten; damals stritten die Könige Kanaans bei Thaanach an den Wassern Megiddos: Beute an Silber gewannen sie nicht. 20 Vom Himmel her stritten die Sterne, von ihren Bahnen her stritten sie gegen Sisera.

Dann wurde die Stadt Megiddo wieder aufgebaut und von König Salomo stark befestigt. Anschließend kam König Josia um dort zu kämpfen.

2.Chronik Kapitel 35, Vers 22
Nach allen diesen Begebenheiten, als Josia den Tempel wiederhergestellt hatte, zog Necho, der König von Ägypten, heran, um (dem König von Assyrien) bei Karchemis am Euphrat eine Schlacht zu liefern, und Josia zog ihm entgegen.

Ahasja, der König von Juda, starb dort an seinen Verletzungen.

2.Könige Kapitel 9, Vers 27
Als Ahasja, der König von Juda, das sah, floh er in der Richtung auf Beth-Haggan. Jehu aber jagte ihm nach und rief: »Schießt auch ihn nieder!« Da schoss man nach ihm auf dem Wagen und verwundete ihn auf der Anhöhe von Gur, die bei Jibleam liegt; er floh dann noch bis MEGGIDO und starb dort.

Josiah wurde in Megiddo von Pharao Necho getötet.

2.Könige Kapitel 23, Verse 29-30
29 Während seiner Regierung zog der Pharao Necho, der König von Ägypten, gegen den König von Assyrien zu Felde an den Euphratstrom seine Diener ihn zu Wagen tot von MEGIDDO hinweg, brachten ihn nach Jerusalem und setzten ihn in seiner Grabstätte bei. Die Landbevölkerung nahm dann Joahas, den Sohn Josias, salbte ihn und machte ihn zum König an seines Vaters Statt.

2.Chronik Kapitel 35, Verse 20-25
20 Nach allen diesen Begebenheiten, als Josia den Tempel wiederhergestellt hatte, zog Necho, der König von Ägypten, heran, um (dem König von Assyrien) bei Karchemis am Euphrat eine Schlacht zu liefern, und Josia zog ihm entgegen. 21 Da sandte jener Boten an ihn und ließ ihm sagen: »Was haben wir miteinander zu schaffen, König von Juda? Nicht gegen dich ziehe ich diesmal, sondern gegen das Herrscherhaus (von Assyrien), mit dem ich Krieg führe, und Gott hat mir Eile geboten. Lass also ab von Gott (d.h. vom Widerstande gegen Gott), Der mit mir ist, damit Er dich nicht verderbe!« 22 Aber Josia ließ sich nicht zum Rückzug vor ihm bewegen, sondern fasste den kühnen Entschluss, mit ihm zu kämpfen, ohne auf die Warnung Nechos zu hören, die doch aus dem Munde Gottes kam. Er rückte also zum Kampf in die Ebene von MEGIDDO. 23 Da schossen die Bogenschützen auf den König Josia, bis dieser seinen Dienern befahl: »Bringt mich hinweg, denn ich bin schwer verwundet!« 24 Da hoben ihn seine Diener von dem Kriegswagen hinunter, setzten ihn auf den zweiten Wagen, den er bei sich hatte, und brachten ihn nach Jerusalem, wo er starb und in den Gräbern seiner Väter beigesetzt wurde. Ganz Juda und Jerusalem trauerten um Josia; 25 Jeremia aber dichtete ein Klagelied auf Josia, und alle Sänger und Sängerinnen haben (seitdem) in ihren Klageliedern von Josia gesungen bis auf den heutigen Tag; sie sind in Israel überall in Aufnahme gekommen und finden sich bekanntlich in den Klageliedern aufgezeichnet.

Die Ebene Megiddo wird als eine Trauerstätte erwähnt in:

Sacharja Kapitel 12, Vers 11
An jenem Tage wird die Trauer in Jerusalem so groß sein wie einst die Trauer um Hadad-Rimmon in der Ebene von MEGIDDO.

Dies ist ein Bezug auf die Tatsache, dass die Stadt Megiddo in die Hände der Assyrer fiel, bevor Sacharja sein Buch schrieb. Dies war aber auch eine Warnung für die Juden, die aus der Gefangenschaft zurückgekehrt waren, für die das **Buch Sacharja** gedacht war.

In der Ebene Megiddo wird das Blut bis zum Zaumzeug der Pferde steigen. So ist es prophezeit in:

Offenbarung Kapitel 14, Vers 20
Hierauf wurde die Kelter draußen vor der Stadt getreten (Jes 63,3; Joel 4,13): Da kam Blut aus der Kelter hervor bis hinauf an die Zügel der Pferde (und ergoss sich) sechzehnhundert Stadien (d.h. vierzig Meilen = 296 Kilometer) weit.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 17
Nun goss der siebte seine Schale in die Luft aus; da erscholl eine laute Stimme aus dem Tempel (im Himmel) vom Throne her und rief: »Es ist geschehen!«

Bei der „lauten Stimme“ kann es sich nur um die des HERRN Jesus Christus handeln. IHM ist alle Macht übertragen worden, und deshalb kann NUR Er erklären: „Es ist geschehen!“

Dieses Gericht löst eine solch weltweite Katastrophe aus, dass sie über das menschliche Verstandesvermögen hinausgeht. Gleichzeitig bricht überall Chaos aus, da die Erde und ihre Atmosphäre erschüttert werden, worunter alle Bewohner leiden.

Diese letzten Gerichte, die mit Blut beginnen, sind eine überzeugende Demonstration der Wahrheit, die unser HERR Jesus Christus in Seiner Ölberg-Rede verkündete, nämlich dass kein Fleisch überleben würde, wenn das Ende nicht schnell käme. Auch hier wird der Gradmesser Blut verwendet, um aufzuzeigen, dass alles sehr schnell gehen muss. Es ist allgemein bekannt, dass das Leben innerhalb von wenigen Tagen ohne Wasser aufhört.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 18-20
18 Da erfolgten Blitze, Rufe (oder: Getöse) und Donnerschläge; und ein gewaltiges Erdbeben entstand, wie noch nie eins gewesen war, seit es Menschen auf der Erde gegeben hat, ein solch gewaltig starkes Erdbeben. 19 Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der

Völker (oder: Heiden) stürzten ein, und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Glutwein Seines Zorns zu reichen. 20 Auch alle Inseln verschwanden, und Berge waren nicht mehr zu finden.

Dieses Erdbeben wird alle bisherigen toppen, und die Zerstörung wird jenseits des Vorstellungsvermögens all jener sein, die es gewohnt waren, einen festen Boden unter ihren Füßen zu haben und dass sich die Umgebung, die sie kennen, nicht verändert. Die verheerenden Erdbeben der Vergangenheit, bei denen im Iran, in der Türkei und auf Haiti Hunderttausende gestorben sind, waren geringfügige Erschütterungen im Vergleich zu diesem hier beschriebenen Erdbeben.

Mit der „großen Stadt“ ist Jerusalem gemeint. Die erste Folge dieses gewaltigen Erdbebens wird sein, dass Jerusalem daraufhin in drei Teile gespalten sein wird. Diese Stadt befindet sich ja in einer Untiefe und ist von Bergen umgeben. Von daher wird diese Region nach dem Erdbeben völlig anders aussehen.

Darüber hinaus wird jede Stadt auf der Erde Schäden davontragen. Das ist mit der Phrase **„die Städte der Völker stürzten ein“** gemeint. Bei der Erwähnung der Zerstörung **„der großen Stadt Babylon“** ist auch die Erklärung für diese Katastrophe eingebaut. Es ist die Ausgießung vom Zorn Gottes. Babylon steht hier für alle satanischen Systeme dieser Welt, die versucht haben, die Herrschaft über diese Welt zu erlangen.

Das erklärt auch, weshalb alle Städte einstürzen werden. Dieses Erdbeben ist so gewaltig, dass weltweit sämtliche Inseln verschwinden. Darüber hinaus werden alle Berge einstürzen. Denke dabei einmal an all die Städte auf den Inseln und an die Menschen, die auf diesen Inseln leben, sie alle werden sterben. Manhattan und Long Island sind beides Inseln. London und all die anderen Städte in Großbritannien befinden sich ebenfalls auf Inseln. Die Nation Irland und ihre Städte sind auch auf einer Insel. Honolulu und all die anderen hawaiianischen Städte befinden sich auf Inseln. Tokio und alle japanischen Städte sind auf Inseln. Manila und die anderen philippinischen Städte befinden sich auf Inseln. Singapur ist eine Insel. Stell Dir all die Urlaubsorte auf den Bahamas, in der Karibik, am Mittelmeer und im Südpazifik vor – alle plötzlich verschwunden. Dann stell Dir außerdem all die Städte vor, die sich zumindest teilweise auf Bergen befinden.

Aber dieses Erdbeben ist nicht der einzige Schrecken. Die Erdatmosphäre richtet sich jetzt auch gegen die Menschheit.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 21
Und ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken fiel vom

Himmel auf die Menschen herab; aber die Menschen lästerten Gott trotzdem wegen der Plage des Hagels; denn dessen Plage ist ganz entsetzlich.

Der hier mit „pfundschwer“ übersetzte Begriff lautet in der Originalsprache „Talent“. Dies war in den Tagen, als es noch keine Münzen gab, eine Maßeinheit für Gewichte. Übliche Praxis damals war, Gold und Silber für die Bezahlung abzuwiegen, und 1 Talent war dabei die größte Einheit. Archäologen schätzen, dass 1 Talent etwa 75 Pfund wog. Der genaue Wert ist nicht bekannt, weil ein Messwert für das Gewicht von Steinen niemals gefunden wurde und vielleicht auch niemals existiert hat. Diese Schätzung basiert auf Dokumenten, in denen es heißt, dass 1 Talent Mengen von kleineren Gewichten entsprochen hat, von denen sie Muster gefunden haben.

Außerdem differierten bei den Griechen und den Hebräern die „Talente“, wie auch alle anderen Gewichte. Das ist der Grund, weshalb es im Neuen Testament heißt, dass die römischen Münzen im Tempel nicht akzeptiert wurden. Diese 75 Pfund-Schätzung basiert auf dem griechischen „Talent“, das im Gebrauch war, als das **Buch der Offenbarung** geschrieben wurde. Zu diesem Zeitpunkt war Jerusalem bereits zerstört, und die Juden befanden sich wieder in der Gefangenschaft.

Es versteht sich von selbst, dass ein plötzlicher weltweiter Sturm in Verbindung mit 75 Pfund schweren Hagelstücken eine immense Katastrophe darstellt. Buchstäblich alles auf dem Erdboden wird in Trümmer zerlegt und in Stücke zerschlagen werden. Jedes Lebewesen, das von einem dieser Hagelstücke getroffen wird, wird aller Wahrscheinlichkeit nach augenblicklich sterben, Jede Ernte auf den Feldern wird pulverisiert. Ungeschütztes Vieh auf den Weiden wird zugrunde gehen.

Und erneut ist dieses Gericht eine Anspielung auf vorherige Gerichte, die über die Erde kamen. Die einzige Aufzeichnung eines GLOBALEN Wetterereignisses haben wir über den Regen, der in den Tagen Noahs zur Sintflut führte. Hagel hat auch schon eine Rolle in der israelischen Geschichte gespielt. Der HERR hatte ihn dazu benutzt, um Israels Feind zu besiegen.

Josua Kapitel 10, Vers 11
Als sie (die Amoriter) **sich nun auf der Flucht vor den Israeliten am Abhang von Beth-Horon befanden, ließ der HERR große Steine (d.h. Hagelstücke) vom Himmel bis nach Aseka hin auf sie herabfallen, so dass sie dadurch den Tod fanden; die Zahl derer, welche durch den Steinhagel das Leben verloren, war größer als die Zahl derer, welche durch das Schwert der Israeliten gefallen waren.**

Zu diesem Zeitpunkt sind die Gerichte Gottes zu Ende. Das nächste Kapitel beschreibt die Auswirkungen dieser Gerichte auf die Weltsysteme, die Satan über die Jahrhunderte ins Leben gerufen hat, um die Menschheit zu täuschen und zu beherrschen.

Rufen wir uns dazu noch einmal folgende Bibelstelle in Erinnerung:

Offenbarung Kapitel 16, Verse 19-20
19 Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der Völker (oder: Heiden) stürzten ein, und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Glutwein Seines Zorns zu reichen. 20 Auch alle Inseln verschwanden, und Berge waren nicht mehr zu finden.

Die Erklärung, was dies zu bedeuten hat, ist das Thema des nächsten Kapitels.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache